

sich die Klappe c, während sich dafür die Klappe in dem Kolben d öffnet, so daß der verdichtete Dampf, die Luft und das Wasser durch diese Klappe entweichen können, wenn der Kolben herabsteigt. Bei dem nächsten Hube des Kolbens wird der verdichtete Dampf, die Luft und das Wasser durch den Canal und die Klappe in der Scheidewand f getrieben werden, und bei der Wasserrohre g abfließen. Die Kolben der Pumpe stehen mit der Trommel h in Verbindung, die durch einen Winkelhebel i und eine von der Maschine herführende Rohre j, oder auf irgend eine andere geeignete Weise in Bewegung gesetzt wird. Die Scheidewände c und f sind an dem äußeren Reifen k der ringförmigen Kammer befestigt, und zwischen deren Enden und dem Umfange der Trommel ist zum Behufe der Bildung eines luftdichten Gefüges eine elastische Liederung angebracht.

II.

Verbesserungen an den Schienen der Eisenbahnen, auf welche sich Sherman Converse, Gentleman, ehemals zu New-York, gegenwärtig zu Ludgate Hill, City of London, in Folge einer von einem Fremden erhaltenen Mittheilung am 29. September 1852 ein Patent ertheilen ließ.

Aus dem London Journal of Arts. November 1853, S. 198.

Die Erfindung, auf welche sich Hr. Converse im Namen eines Dritten ein Patent ertheilen ließ, und welche amerikanischen Ursprunges zu seyn scheint, besteht in der Anwendung von eisernen Längenschienen, welche als Spannungsbalken unter den Schienen angebracht werden, und nach der ganzen Länge der Eisenbahn von einem Lager zum anderen laufen, so daß die Lager auf diese Weise in der Längsrichtung fest erhalten werden. Außer diesen Längsbalken werden aber auch noch der Quere nach Spannungsstangen oder Riegel angebracht, welche die Lager und Schienen der Quere nach verbinden, und also wesentlich zur Festigkeit der ganzen Bahn beitragen, indem diese Querstangen auch als Stützen und Klammern wirken. Alle diese Theile werden durch Bolzen, Schraubenmuttern, Keile oder durch irgend eine andere geeignete Vorrichtung festgehalten.